

Eine wundervolle, selbstgeschriebene Weihnachtsgeschichte von der Mittelstufe

Es ist ein ganz normaler Dezember. Weit oben beginnt unsere Geschichte im Wolkenland. Dort lebt nämlich der Weihnachtsmann mit seinen tausend Wichteln. Und dort lebt ein ganz spezieller Wichtel. Sein Name ist Cookie. Er nennt sich selbst „Cookie der Geheimdetektiv“. Er ist sehr neugierig und möchte unbedingt herausfinden, was der Weihnachtsmann unternimmt, sobald er seine Wichtel zur Weihnachtszeit verlässt.

Cookie ist schon 6 Jahre alt und hat ein Gedächtnis wie eine erwachsene, superschlaue Person. Aber er ist ja erst ein kleiner Junge und ist 30 Zentimeter gross. Das ist etwa so gross wie ein Gartenzwerg. Er hat auch tolle Superkräfte. Er kann nämlich fliegen, (dis)apparieren und sich unsichtbar machen. Dafür muss er nur einmal klatschen.

Heute will Cookie nun endlich herausfinden, was der Weihnachtsmann macht, sobald er seine Wichtel verlässt. Cookie hat schon viele Male beobachtet, wie der Weihnachtsmann in der Geschenkfabrik verschwindet und wenig später mit donnernder Geschwindigkeit am Horizont davonsaust.

Also geht Cookie durch das Wolkendorf bis zur Geschenkfabrik und was er dort findet, ist einfach umwerfend! So viele tolle Geschenke hat der kleine Wichtel noch nie gesehen. Und ganz hinten sieht Cookie den Schlitten des Weihnachtsmanns. Als er schwere Schritte hört, springt er mit einem Satz auf den Schlitten und versteckt sich in einem Sack.

Und schon geht es los! Der Schlitten bewegt sich und Cookie streckt ganz vorsichtig den Kopf aus seinem Versteck, um alles zu beobachten. Sie fahren über das Wolkenland, hoch oben. Es sieht alles wunderschön aus.

Aber plötzlich macht der Weihnachtsmann eine starke Rechtskurve und schwupps, fällt Cookie vom Schlitten!

Und wie durch einen komischen Zufall landet Cookie auf der Erde in einem kalten, zugefrorenen Weiher. Und dieser Weiher befindet sich gar nicht so weit weg von hier, nämlich hier in Kienberg bei der Gipsi.

Zum Glück kommt nicht viel später die 6. Klasse zur Gipsi. Und so können Alessia, Jasmin, Simon und Felix Cookie aus dem Eis befreien.

Damit sich der arme, durchgefrorene Wichtel aufwärmen kann, tragen ihn Janic, Livia und Selina gemeinsam ins Klassenzimmer der Mittelstufe.

Aber Cookie ist sehr traurig, denn er hat den Weihnachtsmann verloren und fühlt sich ganz allein.

Aber er merkt schnell, dass die Kinder sehr nett zu ihm sind. Lisa gibt ihm warmen Tee und Leandro und Nele holen leckeren Punsch. Sandrina, Shelly und Tim backen

sogar feine Kekse, damit sich der kleine Wichtel stärken kann. In der Pause macht er eine Schneeballschlacht mit Nia, Luca und Linus. Plötzlich geht es Cookie schon viel besser und er bedankt sich bei den lieben Kindern. Svenja und Janik geben ihm anschliessend ihre Pullis, damit er ein bequemes Nickerchen machen und sich damit zudecken kann.

Sobald Cookie wieder wach ist, muss er die Kinder um einen Gefallen bitten. Denn am 18. Dezember um 17:30 Uhr kommt das Wolkenland wieder und Cookie muss es unbedingt schaffen, rechtzeitig zurück zum Weihnachtsmann und nach Hause zu kommen. Aber es darf ihn niemand sehen, vor allem keine Erwachsenen! Denn Erwachsene glauben leider manchmal nicht mehr an Wichtel und würden diese Geschichte niemals glauben!

Und so trifft es sich gut, dass wir nun am 18. Dezember alle hier in der Kirche zusammensitzen! Denn die Mittelstufe hat alles vorbereitet, und so kann Cookie unbemerkt und sicher zurück nach Hause gehen, ohne dass ihn jemand sehen kann. Er klettert ganze heimlich auf das Wolkenland und wird sicher glücklich sein, wieder nach Hause zu kommen und den Weihnachtsmann wieder zu sehen!